Der legendäre Bieler "Hunderter"

Autor(en): **Kuhn, Daniel**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717505

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der legendäre Bieler «Hunderter»

Seit 54 Jahren findet in der Region Biel-Seeland eine Laufveranstaltung der Superlative statt – der legendäre Bieler 100-km-Lauf. An der diesjährigen Ausgabe (8./9. Juni 2012) konnte zur grossen Freude der Organisatoren erneut eine Zunahme der Anzahl militärischer Teilnehmer verzeichnet werden.

VOM 100-KM-LAUF BERICHTET HPTM DANIEL KUHN, SEKRETÄR OG BIEL-SEELAND

Im Jahr 1959 ins Leben gerufen, war der Bieler 100-km-Lauf ursprünglich eine rein militärische Veranstaltung. Im Verlauf der Jahre und Jahrzehnte nahmen aber auch immer mehr zivile Läufer teil, welche bald die Mehrheit ausmachten. Noch heute sind aber die Militärkategorien eine wichtige Komponente der Bieler Lauftage und werden von den Organisatoren auch nach Kräften gefördert – so können aktive oder ehemalige Angehörige der Schweizer Armee in den Militärkategorien gratis starten.

Lauf oder Marsch

Nebst den zahlreichen zivilen Kategorien (100-km, 2x50-km-Partnerlauf, Fünfer-Stafette, Marathon, Halbmarathon etc.) bestehen zwei Militärkategorien:

Es ist dies zum einen die 100-km-Militärpatrouille, bei welcher zwei Läufer zusammen im Binom die 100 Kilometer absolvieren. Sie dürfen bei keinem der Kontrollpunkte zeitlich weiter als zwei Minuten auseinander liegen, da sie ansonsten in die Zivilkategorie umgeteilt werden. In der Kategorie Militärpatrouille starten neben ambitionierten Läufern auch viele Marschgruppen, welche den Lauf als 100-km-Marsch absolvieren. Die andere Militärkategorie, die heute die grösste Popularität geniesst, ist die 100-km-Militär-Fünfer-Stafette. Fünf Läufer teilen sich dabei die 100 Kilometer und laufen so je ca. 20 Kilometer.

Zwei Offiziersschulen (die Inf OS aus Colombier sowie die Pz/Art OS aus Thun), Anwärter des höh Uof LG (Sion), Kader und Rekruten der Inf RS 3 (Bière) und des Inf DD Kdo 14 (Aarau), Ins-truktoren der Inf KS 1 (Colombier), AdA des Aufkl Bat 2, Offiziere des Stabes Inf Br 2 sowie Mitglieder der Offiziersgesellschaft (OG) Biel-Seeland stellten in diesem Jahr insgesamt über 30 Fünfer-Mannschaften in diesem Wettbewerb.

Die Nacht der Nächte

Der Start des Bieler «Hunderters» findet jeweils am Freitagabend um 22 Uhr (bzw. um 23 Uhr für die Stafetten) im Zentrum der Stadt Biel, direkt vor dem Kongresshaus, statt. Unter den Augen vieler Schaulustiger und Passanten absolvieren die mehreren tausend Läufer zunächst einige Kilometer im Stadtzentrum, bevor sie der Weg Richtung Aarberg führt.

Vorbei an der Volksfeststimmung im dortigen historischen Städtchen, rennen die Läufer weiter via Lyss, Oberramsern und Jegenstorf nach Kirchberg. Von Kirchberg geht es dem Emmendamm entlang nach Gerlafingen/Biberist und durch den Bucheggberg nach Büren a.A., von wo aus die letzten Kilometer dem Nidau-Büren-Kanal entlang zurück nach Biel zu absolvieren sind.

Von allen Teilnehmern wird jeweils die einzigartige Stimmung dieser Laufveranstaltung betont. Die vielen Zuschauer entlang der Strecke, die motivierenden und hilfsbereiten freiwilligen Helfer und die besondere Atmosphäre eines Nachtlaufes machen den «Hunderter» tatsächlich zur (Seeländer) Nacht der Nächte.

Hervorragende Leistungen

Den Sieg in der Kategorie 100-km-Militärpatrouille haben mit Lt Urs Glogger und Gfr Ruedi Krebs zwei Veteranen (also Armeeangehörige ausser Dienst) errungen – dies mit einer ausgezeichneten Zeit von 9,23 Stunden. Dieses Resultat verdient grosse Anerkennung, haben sich die beiden doch gegen bedeutend jüngere aktive Armeeangehörige durchgesetzt.

In der Kategorie 100-km-Militär-Fünfer-Stafette hat das Team «Aufkl Bat 2/1» mit Oblt Raphaël Vorpe, Adj Uof Fabien Racine, Adj Uof Gaël Droz, Wm Pascal Isenschmid und Gfr Julien Bichsel mit einer hervorragenden Zeit von 7, 02 Stunden gewonnen.

An der Siegerehrung der Militärkategorien.

Aber auch alle anderen Patrouillen und Stafetten, welche nicht den ersten Platz erreichten, verdienen grossen Respekt, sich der Herausforderung gestellt zu haben, 100 Kilometer gesamthaft bzw. in der Stafette zu bewältigen.

Der 100-km-Lauf 2012 wurde im Gesamtklassement von David Girardet aus Belfaux/FR mit einer sensationellen Zeit von 7, 04 Stunden gewonnen.

Militärisches Zeremoniell

Die Siegerehrung der militärischen Kategorien fand im Festzelt neben dem Bieler Kongresshaus statt und wurde vom Spiel der Führungsunterstützungsbrigade 41 musikalisch umrahmt. Die Spezialpreise, welche von der OG Biel-Seeland und dem Armee-Shop Bern gesponsert wurden, überreichten Oberst i Gst Raymond Bänziger (Kdt Inf KS 1), Oberst Peter Tschantré (SOG-Vorstandsmitglied) und Oberstlt Markus Mügeli (Kdt Stv Höh Uof LG).

Die Siegerehrung der Militärkategorien zeichnete sich durch eine besondere Atmosphäre aus, nahmen an ihr doch neben zivilen Zuschauern auch rund zweihundert Wehrmänner teil, was besonders beim abschliessenden Singen der Nationalhymne deutlich spür- und hörbar wurde.

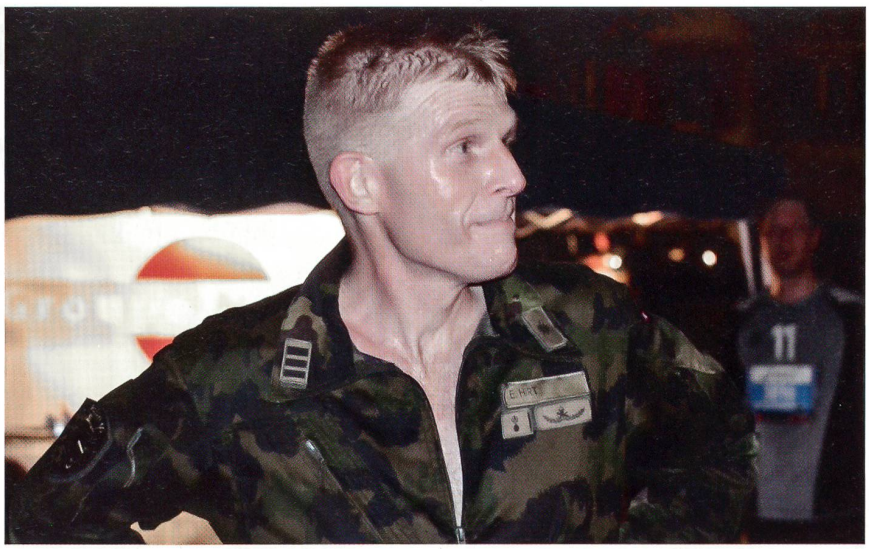
Ein positives Fazit

Die diesjährige Ausgabe der Bieler Lauftage wurde von allen Beteiligten gerühmt. Der Kdt Pz/Art OS, Oberst i Gst Eduard Hirt, welcher selbst als Läufer in der Militärstafette «OG Biel 2 / Inf Br 2» teilgenommen und mit dieser den hervorragenden zweiten Platz (7, 35 Stunden) erreicht hat, meinte: «Die Stimmung am Bieler Hunderter ist einzigartig. Wir kommen nächstes Jahr wieder!»

Auch viele Aspiranten der teilnehmenden Offiziersschulen bekundeten – begeistert von der Atmosphäre – ihren Willen, nach Abschluss ihrer Offiziersausbildung im nächsten Jahr wieder teilzunehmen.

Der OK-Präsident der Bieler Lauftage, Jakob Etter, zieht ein positives Fazit: «Freude hatten wir auch an der regen Beteiligung der Armee. Schön wäre es, im nächsten Jahr noch mehr Armeeangehörige aus Schulen, Verbänden oder militärischen Gesellschaften begrüssen zu können. Egal, ob aktiv oder bereits ausser Dienst – alle sind herzlich willkommen und können gratis starten!»

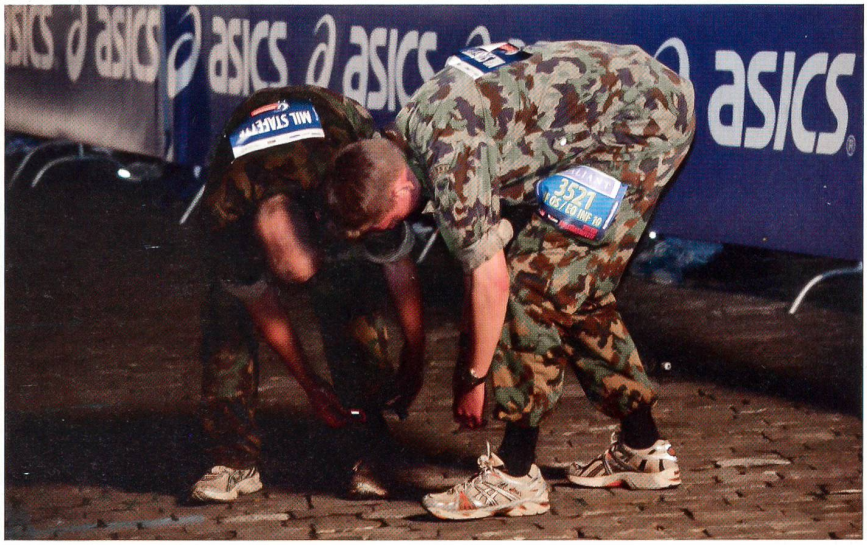
Der nächste Bieler «Hunderter» findet am 7./8. Juni 2013 statt. Informationen sowie Ranglisten und Impressionen der Ausgabe 2012 finden sich auf *www.100km.ch.*



Bilder: OG Biel

Mit gutem Beispiel voran: Oberst i Gst Edi Hirt, Kdt Pz/Art OS, nach seiner Ankunft.

Geschafft: eine ganze Staffel empfängt den Schlussläufer am Ziel.



Militärstafette: Übergabe des Chips in der ersten Wechselzone (Aarberg).